

Nicht nur in der Ehe harmonisch

TANZTEN: Claudia und Michael Sawing starten bei TDW-Trophy



Claudia und Michael Sawing posiert in der Standard- als auch in der Lateinpartner sparte.

(TAN) Bei den großen Tübingen Transporttagen konnten Michael und Claudia Sawing von der Transportleitung (TSL) der TSG 1861 Weiskeln sowohl in der Standard- als auch in der Lateinpartner wieder tolle Erfolge feiern. Die Tübingen Transporttage, kurz „TüTü“, finden alljährlich schon zum 18. Mal statt und schreuen sich Jahr für Jahr immer größeren Beliebtheit unter den Klaviers in Deutschland, aber auch in Österreich und der Schweiz. In diesem Jahr waren die Turniere in Tübingen für alle Sportler zudem von ganz besonderer Bedeutung. Es war nämlich das dritte und zugleich letzte offene sogenannte Turnierschwermetz der Trophyserie des Baden-württembergischen Transportverbandes (TDW).

Alle Transportpaare konnten hier also zum letzten Mal Punkte sammeln, um eine Einladung zum großen Abschlussturnier der TDW-Trophy in Calw am 6. und 7. September zu bekommen. Das Turnier in Calw ist hoch begehrt, eingeladen werden jedoch nur die 12 punktbesten Paare in jeder Klasse und jeweils der Hauptgruppe I und II, die dann am die Trophy kämpfen werden.

Michael und Claudia Sawing haben schon vier Jahre lang in Tübingen gute Klassen auf der Teilsaison in Calw. Das junge Ehepaar konnte schon bei den ersten beiden Trophy-qualifikationsturnieren in Ulm und Karlsruhe mit ergebnislosem Start viele Punkte sammeln. In Tübingen konnten sie dann ihr Fortschreiten mit jeweils zwei Turnierschwermetzen in Standard und Latein aber nochmals fest.

In der Lateinpartner starteten Sawings in der Standardklasse der Hauptgruppe II und trat hier gegen sehr gute Paare an, unter anderem aus Freiburg, Karlsruhe und Hamburg an. „Wir haben in unserem Charakteristiken viel vor können, trotz Tübingen, die dann leider noch nicht so gut gelaufen haben,“ so das TüTü-Paar, das trotzdem mit einer sehr guten Leistung auf Platz vier kam. „Am nächsten Tag haben wir dann viel besser getanzt, aber es wurde wieder Platz vier. Als die Paare vor uns, wie der Umkleekabine der Deutschen Meisterschaft in den letzten beiden Jahren, sindank sehr gut waren.“

Nach allen drei Turnierschwermetzen konnten sich Sawings nun sowohl in der Hauptgruppe I, in der sie in Ulm und Karlsruhe ergebnislos gestartet waren, als auch in der Hauptgruppe II für die Endwertung in Calw qualifizieren. In der Hauptgruppe II sind die beiden Waidmann sogar aktuell Tabellenführer.

Aber auch in der Standardpartner führen Michael und Claudia nach Calw voraus. In Tübingen tanzten sie sich in beiden Turnieren ganz klar an die Spitze. „Für uns war das schon eine große Überraschung,“ gestehen die beiden. „Wir haben in den Vor- und Zwischenrunden die Konkurrenz angeschaut und festgestellt, dass die alle sehr gut sind. Dennoch haben wir nicht damit gerechnet, ins Finale zu kommen und erst noch nicht damit, auch noch so klar zu gewinnen.“ Der große Vorteil von Michael und Claudia war wohl, dass sie diesmal ganz locker in das Turnier hineingekommen sind. Da für die beiden in ihrem Training ganz klar Latein im Vordergrund steht, blieb für die Vorbereitung in Standard natürlich nicht mehr viel Zeit.

Die Endwertung in Tübingen lässt sich dafür aber durchaus sehen. Am ersten Tag liefen Sawings in dem 20-paarigen Feld nur in der Variante zwei Wertungskreuzen, ab der ersten Zwischenrunde stand das Paar dann schon ganz klar vorne und stieg mit 15 von 18 Rängen. Am zweiten Tag gab es im Finale dann sogar 14 Ränge für die Weiskelner. Mit diesen beiden Rängen haben Michael und Claudia alle Achtungspunkteerfolge für die B-Klassen bekommen, es blieben nur noch 18 Punkte. Jetzt geht es für die beiden in die Vorbereitung für die Baden-württembergische Landesmeisterschaft der Hauptgruppe II C, wo sie dann auf jeden Fall im Finale stehen wollen.

Von den Transporttagen in Tübingen gibt es außerdem noch über zwei weitere TDW-Erfolge zu berichten. Dick Nagels und seine Partnerin Fabienne Heil waren in der Hauptgruppe II A in den letztmehrwöchigen Turnieren am Start und holten Willem André Reinhardt/Fabian Leitner traten in der Hauptgruppe I A und kamen in der fast 40-paarigen Feld auf den hervorragenden vierten Platz. Das junge Paar steht damit in der Tabelle der Trophy-Serienwertung auf Platz drei und wird in Calw mit uns den Sieg teilen.